

# Kiwi Hybriden-Epies

**Beitrag von „stefan“ vom 31. August 2012, 11:39**

Hallo Rainer,

ja die Blüten, die reizen schon....Kaum zu glauben, dass hier ausgerechnet die Ausis solche Erfolge erzielen. Ich weiss nicht einmal wo man an solche Hybriden herankommt.

Ich kann Dir aber aus meinen Erfahrungen berichten mit Hybriden aus den USA, die ja in ähnlichem Klima gedeihen.

Ich habe dutzende importiert gehabt in den letzten Jahren. Vielleicht einzelne sind mir mal verendet, mag mich aber nicht speziell daran erinnern. Einfach in irischem Moos bewurzeln und danach ins Erdreich setzen.

Mein Vorgehen:

1.5 L Petflasche nach dem Trichter abtrennen, ca 8cm Moss einlegen und den Trieb ins Moos stecken. Moos dann feucht halten. Das kleine Mikroklima ist fast 100% sicher und bringt schnell Wurzeln. Da das Moos anti bakteriell wirkt, musst Du keine Angst von Pilzen und Ähnlichem haben. Direkte Sonne würde ich nicht empfehlen, etwas schattiger aber mit viel Licht.

Nach der Wurzelbildung, den Trieb mitsamt dem Moos ins Substrat setzen. Lose Mooskomponenten können schon entfernt werden.

Generell finde ich, werden Epies zu nass gehalten. Meine Erfahrungen mit mässiger Feuchte sind viel besser. Zur Zeit halte ich einen Grossteil meiner USA Hybriden unter einer Schattiermatte 50% am Regen. Habe keine Verluste und die Triebe sehen fantastisch grün und kräftig aus.

Bei Dauerregen aber decke ich die Pflanzen ab. Ampelhaltung unter Bäumen ist ein Wagnis, da viele Bäume Träger von irgend welchen Pilzen sind, somit wird bei Niederschlag der Pilz auf die Epies portiert. Nadelhölzer haben die zusätzliche Gefahr von Harz-tropfen...also auch davon rate ich ab.